

Liebe Geschwister,

in letzter Zeit haben wir immer wieder von kleineren Veränderungen im Büro berichtet. Zurzeit ändert sich aber so viel, dass es uns wichtig erscheint, einmal alle Infos zusammenfassen. Und auch wenn Organisatorisches meist langweilig zu sein scheint, stecken viele wichtige Informationen für euch drin.

Gleichzeitig gibt es von Veränderungen, die wir auf der Arbeitertagung in Friedrichroda beschlossen haben, zu berichten. Deshalb schicken wir euch heute ein Sonderblatt mit sehr wichtigen Informationen.

Neue Redaktionsleitung: Alexander Schlüter

Seit 2008 war Rosemarie Stresemann verantwortlich für die Redaktionsleitung. Damit wurde Ortwin Schweitzer in seiner damaligen Vorstandstätigkeit entlastet. Seit 2015 hat Rosemarie nun schon den Vorstandsvorsitz inne und der Wächterruf verändert sich in seiner Arbeit immer mehr. Viele verschiedene Aufgaben sind hinzugekommen. Das machte es notwendig, jetzt wieder die Redaktionsleitung und den Vorstandsvorsitz voneinander zu trennen. Schon seit einem Jahr hat Rosemarie mit Alexander Schlüter, unserem Regionalleiter von Nordrhein-Westfalen, die Redaktionsbesprechungen und die Arbeit am Gebetsbrief gemeinsam gemacht. Oft habt ihr schon sein Kürzel –AS– unter einem Artikel gelesen.



Inzwischen werden ja auch einige freie Redakteure noch mit Artikeln bei dem Gebetsbrief mit einbezogen, mit denen sich auch abgesprochen werden muss. Wir haben sie euch schon einmal in einem Sonderblatt vorgestellt. Wenn ihr nochmal wissen möchtet, wer inzwischen alles redaktionell mitarbeitet, dann schaut euch das doch auf der Webseite an. (<https://www.waechterruf.de/gebetsbriefe/gebetsbriefe/redaktion/>)

Nun wird Alexander Schlüter die Redaktionsleitung übernehmen. Alexander ist von Gott schon vor vielen Jahren für den Gebetsdienst berufen worden, hat sich für den christlichen Dienst an einem schwedischen theologischen Institut ausbilden lassen und baut zurzeit in Köln ein Gebetshaus auf. Die Auswahl der Gebetsthemen wird weiterhin in Absprache mit Rosemarie in einer Redaktionsbesprechung geschehen. Darüber hinaus sind sehr viele andere Aufgaben rund um den Gebetsbrief und innerhalb des Wächterrufs zu erledigen, die nun Alexander übernimmt. Solltet ihr künftig also eine Frage zu den Themen des Gebetsbrief haben, werden diese auch von Alexander mit beantwortet.

In diesem Video wird Alexander vorgestellt; https://www.youtube.com/watch?v=n_2SdCTVaZ4

Bitte betet doch für ihn besonders in der nächsten Zeit. Wir sind sehr dankbar für seine Kompetenzen und die Bereitschaft, damit dem Wächterruf zu dienen.

Datenschutz:

Selbstverständlich ist und war es uns schon immer ein wichtiges Anliegen, verantwortungsvoll mit euren Daten umzugehen. Wir müssen viele „personenbezogene Daten“ speichern, um die Arbeit gut tun zu können. Nun tritt am 25. Mai 2018 die neue EU-DSGVO (Europäische Datenschutzgrundverordnung) in Kraft und diese erfordert sehr viele Änderungen für Betriebe und Vereine. Auch wir beschäftigten uns in letzter Zeit intensiv damit, was für Folgen diese Regelung für uns hat. Dabei machten wir uns neu bewusst, was der Kern unserer Arbeit ist:

Wir sind ein Gebetsnetz für Deutschland, das für politische und gesellschaftliche Anliegen betet. Dies geschieht innerhalb eines lebendigen Beziehungsnetzwerks.

Warum ist das wichtig? Weil der Beziehungsaspekt untrennbar von dem Aspekt des informierten Betens verbunden ist. Ohne die Beziehungen zwischen den Betern, den Koordinatoren, den Distriktverantwortlichen, den Regionalleitern und dem Vorstand ist der Wächterruf nicht vorstellbar. Genauso wie die Arbeit ohne den Gebetsbrief nicht vorstellbar ist.

Wir wünschen uns, dass jeder Beter in Beziehung zu anderen Betern steht. Wie diese Beziehungen gelebt werden ist höchst unterschiedlich, natürlich gibt es viele, die nicht zu einer festen Gruppe gehen können oder es ist vor Ort anderes organisiert. Aber es gibt Gebetstage vor Ort und in den Regionen, Gebetsseminare, Gebetskonferenzen zudem gibt es die Möglichkeit sich im Internet zu vernetzen, z.B. in unserem Onlinegruppenforum oder auf Facebook.

Wer also Teil dieser Gebetsbewegung sein will, sagt zu beidem „Ja“: zu dem informierten Beten und dem Ziel in Beziehungen zu den anderen Betern des Wächterrufs zu stehen.

Die DSGVO verlangt nun, dass wir für jeden Kontakt, den wir mit euch herstellen, angeben können, warum wir das Recht haben, euch zu kontaktieren. Ihr könnt euch vorstellen, dass es unsere Kapazitäten bei weitem übersteigen würde, von Tausenden von Betern eine Einverständniserklärung einzuholen.

Deswegen haben wir uns entschlossen, eine „**Stichtagsregelung**“ zu machen. Ab dem 15.Mai 2018 wollen wir es für alle neuen Beter oder Gruppen konform der DSGVO machen. Bei allen, die zu diesem Zeitpunkt in der Datenbank schon gespeichert sind, gehen wir von einem Einverständnis aus. Auch wenn dies nicht die ideale Lösung ist, so scheint es uns die einzige Möglichkeit zu sein, die DSGVO umzusetzen. Unabhängig, ob ihr unter die Stichtagsregelung fällt oder nicht, habt ihr selbstverständlich die gleichen Rechte. Das sind vor allem die Rechte auf:

- Auskunft (ihr könnt jederzeit einen Auszug der über euch gespeicherten Daten verlangen)
- Berichtigung (sollten Daten falsch erhoben worden sein, könnt ihr die Berichtigung verlangen)
- Löschung bzw. Sperrung (Selbstverständlich könnt ihr jederzeit die Löschung verlangen. Sollten wir aber aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen verpflichtet sein, eure Daten aufzubewahren, so würden wir eure Daten für die weitere Verarbeitung sperren.)

Was ändert sich für euch noch durch die DSGVO?

- Wir müssen den Weg, wie der Kontakt zu den Koordinatoren vor Ort hergestellt wird, ändern. In den nächsten Tagen bekommen alle Koordinatoren Informationen dazu. Die Antwort jedes Koordinators wird hier erforderlich sein!
- Wenn ihr euch in Zukunft für irgendetwas anmeldet, bekommt ihr immer ein zusätzliches Schreiben, in dem die Pflichtinformationen nach der DSGVO enthalten sind und ihr über eure Rechte nach DSGVO aufgeklärt werdet.
- Wir werden ein paar kleinere Änderungen an unseren Webseiten vornehmen müssen.
- Wir haben freiwillig (obwohl wir nicht dazu verpflichtet sind) einen unserer Regionalleiter zum internen Datenschutzbeauftragten berufen. Ihr könnt Peter Thiele (Region Bodensee-Oberland) unter einer extra dafür eingerichteten E-Mail-Adresse erreichen datenschutz@waechterruf.de. Bei Fragen könnt ihr euch also jederzeit an ihn oder Oliver Stozek, unseren Geschäftsführer, wenden.

Im Hintergrund werden wir aber noch vieles anderes umsetzen müssen, das fängt bei einem Verfahrensverzeichnis über das Anlegen der Daten an, geht über Verträge, die wir mit sämtlichen Firmen abschließen müssen, bis hin zu Einwilligungs- und Löschdokumentationen.